

## **Korrektur: BZÖ-Haubner verlangt 9.000 Euro Kinderabsetzbetrag**

Utl.: Rot-Schwarzes Familienmodell ist gescheitert=

Wien (OTS) - "Das derzeitige rot-schwarze System der Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten und des Kinderfreibetrages ist gescheitert. Offenbar haben SPÖ und ÖVP das Modell derart verkompliziert, dass sich niemand mehr auskennt und die Betreuungskosten nicht geltend gemacht werden", kritisiert BZÖ-Familiensprecherin Abg. Ursula Haubner in einer Reaktion auf eine Anfragebeantwortung von ÖVP-Finanzministerin Fekter.

Deshalb verlangt Haubner eine unbürokratische Familienförderung. "Im innovativen BZÖ-Modell einer Fair-Tax ist ein Kinderabsetzbetrag in Höhe von 9000 Euro pro Kind und Jahr vorgesehen - damit wären alle Kosten als Freibetrag enthalten. Das sorgt für mehr Transparenz und würde den Familien insgesamt mehr bringen", erläutert Haubner.

~

Rückfragehinweis:

Pressereferat Parlamentsklub des BZÖ

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4527/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0023 2012-11-04/12:04

041204 Nov 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20121104\\_OTS0023](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121104_OTS0023)